

## **Finanzskandal in Vöcklabruck: Stadt musste 400.000 Euro aufbringen!**

Ein Finanzskandal in Vöcklabruck droht aufzuklären: Unbezahlte Rechnungen und Mängel in der Immobiliengesellschaft.



**Vöcklabruck, Österreich** - Die Stadtgemeinde Vöcklabruck sieht sich einem schweren Finanzskandal gegenüber, der in den letzten Wochen deutlich zutage trat. Vor zwei Wochen erstattete die Gemeinde Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, nachdem eine unbezahlte Stromrechnung für den Stadtsaal drohte, die darunter liegenden Einrichtungen wie das Hallenbad und das Stadion lahmzulegen. Bürgermeister Peter Schobesberger von der SPÖ spricht von einem möglichen Verlust von Millionen Euro und nennt die Situation ein Ergebnis jahrelangen strukturellen Versagens, das nun ans Licht gekommen ist. **OE24 berichtet.**

Im Zentrum des Skandals steht die städtische KUF Immobilien GmbH, die für den Betrieb zentraler Einrichtungen

verantwortlich ist. Diese Gesellschaft hat mit chaotischer Buchführung und zahlreichen offenen Rechnungen zu kämpfen. Laut einer Analyse der **Tips** begann das Problem im Herbst 2024, als erste Liquiditätsengpässe gemeldet wurden. Die Situation eskalierte, als ein Gläubiger die Stadt über die ausstehenden Zahlungen informierte.

## **Offene Rechnungen und chaotische Buchführung**

Die KUF Immobilien GmbH, unter der Leitung der ehemaligen Bürgermeisterin Elisabeth Kölblinger, sah sich nicht nur mit finanziellen Engpässen konfrontiert, sondern auch mit dem Vorwurf möglicher Amtsmissbräuche. Der Gemeinderat wurde im Februar 2024 noch unterrichtet, dass alle Verbindlichkeiten beglichen seien, was sich als unwahr herausstellte. Eine Taskforce deckte daraufhin zahlreiche offene Rechnungen auf und bestätigte, dass die Buchhaltung in einem desolaten Zustand war.

Die Auflösung des Aufsichtsrats fand am 7. November 2024 statt, und die Geschäftsführung wurde abgesetzt. Externe Wirtschaftsprüfer wurden beauftragt, um die finanziellen Missstände aufzudecken. Die Politik sieht nun die Notwendigkeit von mehr Kontrolle und Transparenz im Umgang mit öffentlichen Mitteln, so Schobesberger. Die Diskussion über die Verantwortung und die Hintergründe der Geschehnisse nimmt an Fahrt auf, auch die Grünen verlangen eine lückenlose Aufklärung.

## **Politischer Druck und mögliche Konsequenzen**

Der Skandal in Vöcklabruck wirft einen Schatten auf die politische Landschaft der Region. Bürgermeister Schobesberger wird kritisiert, weil er die Geschäftsführung während seiner Anwesenheit in den Aufsichtsratsitzungen verteidigte. Vertreter

der Grünen haben die Auflösung des Aufsichtsrats gegen ihre Stimmen als unzureichend betrachtet. Die Unsicherheit über die Zukunft der KUF bleibt bestehen, doch es wurde ein Neustart mit einem neuen Führungsteam und klaren Regeln angekündigt.

Die Problematik im Bereich der öffentlichen Finanzen ist breiter gefasst. Der national diskutierte finanzielle Missstand bei der COFAG, bezeichnet von der SPÖ als einer der größten Finanzskandale der Zweiten Republik, zeigt, dass mangelnde Kontrolle und Intransparenz in der öffentlichen Verwaltung weitreichende Folgen haben können. Hier wird deutlich, dass nicht nur in Vöcklabruck Handlungsbedarf besteht.

**Parlament.gv.at berichtet.**

Details	
<b>Vorfall</b>	Finanzskandal
<b>Ursache</b>	unbezahlte Stromrechnung, strukturelles Versagen, chaotische Buchführung, offene Rechnungen, möglicher Amtsmissbrauch
<b>Ort</b>	Vöcklabruck, Österreich
<b>Schaden in €</b>	400000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.tips.at">www.tips.at</a></li><li>• <a href="http://www.parlament.gv.at">www.parlament.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**